

Annäherung
à la Mum-
menschanz:
Szene mit
dem grünen
Mund aus der
Jubiläums-
tournee
«50 Years».



Magisches
Trio: Das
Mummen-
schanz-Grün-
dungsteam
Bernie
Schürch,
Floriana
Frassetto und
Andres
Bossard (v. l.)
in den 70er-
Jahren.

HOCH LEBE DIE FANTASIE

Fabelhafte Figuren erzählen ohne Worte Geschichten, die berühren und bezaubern. Mit seiner Poesie der Stille fasziniert das Maskentheater Mummenschanz seit 50 Jahren Menschen auf der ganzen Welt. Eine Verneigung zum Jubiläum.

— Text Roy Oppenheim

Keine gesprochenen Worte, keine Musik, kein Bühnenbild, bloss Masken und Körper vor schwarzem Hintergrund – das ist Mummenschanz. Vor fünfzig Jahren erfand die Truppe eine neue Dimension der Bühnenkunst. Die Gesichts- und Körpermasken, die stimmungsvollen, scheinbar luftgeborenen Figuren und futuristischen Marionettengestalten berühren über alle Grenzen hinweg. Mummenschanz nimmt die Menschen mit auf eine Reise in die Welt

der Fantasie. «Wir erzählen Geschichten, die im Herzen berühren und aus dem Alltag entführen», sagt Floriana Frassetto, Mummenschanz-Mitbegründerin und heutige künstlerische Leiterin.

Wie alles begann

Das ursprüngliche Trio magique ist entstanden, weil sich vor fünfzig Jahren drei starke Persönlichkeiten fanden: Andres Bossard brachte eine reichhaltige Theatererfahrung in dieses Team ein, um die

Menschen für ihre Gefühle und Gedanken zu öffnen. Bernie Schürch, ein Grenzüberschreiter und Experimentator, erfand neue Formen der Umsetzung ohne gesprochene Sprache, an die er nicht mehr so richtig glaubte. Und Floriana Frassetto, der perfektionistischen Umsetzerin, der feinfühligsten Künstlerin, gelang es, zwischen den beiden unterschiedlichen Männern zu vermitteln und eine neue Ästhetik zu entwickeln. Alle drei waren vom Einsatz des Körpers mit →

Wie ein mehräugiges Doppelwesen: Die Nummer mit den WC-Papier-Rollen von 1970.



50 JAHRE MUMMENSCHANZ

Das Jubiläumsprogramm «50 Years» nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Welt von fünfzig Jahren Mummenschanz. Zu erleben sind die beliebtesten und erfolgreichsten Nummern mit legendä-

ren Charakteren wie den Lehmmasken, den Klopapier-Gesichtern, den fragilen, luftgefüllten Giants, dem Röhrenmann und weiteren skurrilen Gegenständen und Formen, die von den Darstellenden zum

Leben erweckt werden. «50 Years» präsentiert aber auch neue poetische Sketches. Die Tournee dauert noch bis Ende Juni 2022 und führt durch die ganze Schweiz. mummenschanz.com



1977: Mummenschanz auf dem Vordach des Bijou Theatre am Broadway in New York, wo die Truppe drei Jahre lang spielte.



1985: Das Gründertrio probt in der Roten Fabrik.



1991: Beziehungsarbeit? Mit den Knetmasken an der Mustermesse in Basel.

all seinen Ausdrucksmöglichkeiten erzeugt. Mit Mummenschanz haben sie Theatergeschichte geschrieben.

Das Feu sacré

Besonders eindrücklich ist, wie Floriana Frassetto und Bernie Schürch ihre Vision erhalten haben nach dem Tod von Andres Bossard, der 1992 an Aids starb. Bernie Schürch trat 2012 aus Altersgründen zurück. Floriana Frassetto führt das Unternehmen bis heute. Das schaffte sie dank dem tief verankerten Feu sacré, der gemeinsamen Passion, welche Mummenschanz beflügelt und zu immer neuen Ideen, Figuren und Geschichten antreibt. Der gemeinsame Esprit verbindet auch heute noch die Company. Alles andere, etwa das Honorar, war zu Beginn meist nebensächlich. In den Anfangszeiten um 1969 arbeitete Mummenschanz beinahe für Gotteslohn. Damals, als die Truppe noch unbekannt war, kam oft bloss eine Handvoll Zuschauende ins Theater. Mummenschanz hat die Regel aufgestellt, dass sie jeweils dann spielten, wenn mindes-

tens vier Leute erschienen – so viele, wie das Team damals zählte. Also stimmten sie mit dem Publikum ab, ob die Aufführung unter diesen Bedingungen stattfinden sollte. Die vier, fünf Gäste waren immer dafür. Man rückte etwas zusammen



ROY OPPENHEIM, 81, ist Kulturpublizist und ehemaliger Radio- und Fernsehmanager. Der vorliegende Text stammt aus seinem neuen Buch «Mummenschanz. Die Virtuosen der Stille und ihre erfolgreiche Reise durch die Welt der Fantasie» (Angebot Seite 20), der Autor hat den Text für die SF ergänzt. Er kennt Mummenschanz seit den Anfängen in der Berner Kleintheater-Szene um 1970.

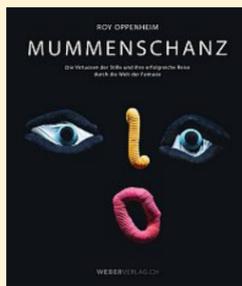
in der vordersten Reihe, und Mummenschanz begann mit dem Spiel. Mit der Zeit allerdings bedurfte es finanzieller Einnahmen, ohne dass aber die idealistische Grundhaltung der Mummenschanz-Truppe in Frage gestellt wurde. Diese Gratwanderung zwischen Kunst und Kommerz findet bis heute statt.

Multikulturelles Zusammenspiel

Die fantastischen Mummenschanz-Figuren haben sich über die Zeit entwickelt wie die Menschen, die sie in ihren Masken spielen. Der Welterfolg der letzten fünfzig Jahre wurde nur möglich dank einzigartigen Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Kulturen und Kontinenten: Bisher sind es über fünfzig Schauspielerinnen, Tänzer, Artistinnen sowie viele Lichtmeister, Choreografinnen, Kostümbildner, Technikerinnen und Organisatoren, die mitwirkten. Ihnen sei im Namen der Zuschauergemeinde weltweit gedankt für ein Meisterstück der Kulturgeschichte. Nummern wie «The Blob», «Der gelbe Schlauch», «Slinky», «Der grüne Mund», →

SF ANGEBOT
DAS BUCH
«MUMMEN-
SCHANZ»

Als Leserin oder Leser der «Schweizer Familie» erhalten Sie das Buch zum Preis von **39 statt 49 Franken.**



Roy Oppenheim, 288 Seiten, gebunden, Hardcover, Weber.

50 Jahre Mummenschanz – das ist die Erfolgsgeschichte einer einzigartigen Theatergruppe, wie sie die Welt zuvor noch nie gesehen hat. Ehemalige und heutige Akteure, Zeitzeugen aus fünf Jahrzehnten kommen in Bildern, Zeichnungen und Texten zu Wort.

BITTE SENDEN SIE DEN TALON AN: WEBER VERLAG AG, «Schweizer Familie»-Aktion, Gwattstrasse 144, CH-3645 Thun/Gwatt. Internetbestellung via schweizerfamilie.ch/angebote

BESTELLTALON

Exemplare «MUMMENSCHANZ» à 39 statt 49 Franken inkl. Versandkosten, Gutscheincode 0520

Vorname, Name

Strasse, Nummer

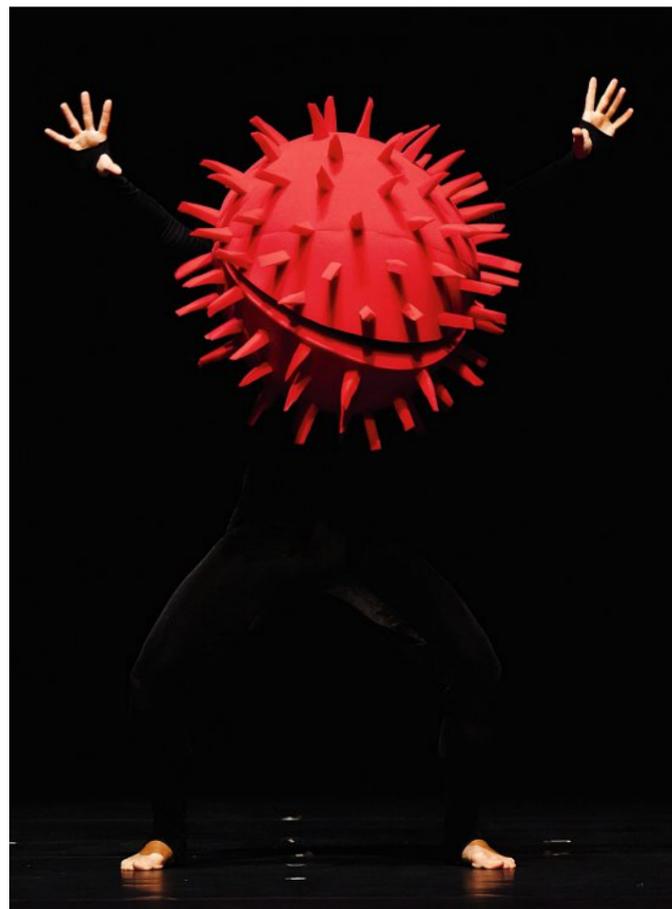
PLZ Wohnort

Telefon/Handy

E-Mail, Datum, Unterschrift

JETZT BE-STELLEN

Virenalarm? Stachliges Haupt an der Jubiläumstournee.



Die «Toilettenpapier-Nummer» oder «Die Lehmmasken» sind längst zu Klassikern geworden.

Das Fortbestehen von Mummenschanz ist gesichert. Floriana Frassetto und Marc Reinhardt, der heutige Managing Director, sind die Felsen in der Brandung. Auch stehen neue, jüngere Kräfte bereit. Doch welches sind die Alleinstellungsmerkmale der Company? Das schöpferische Potenzial, das in jedem von uns als Kreativität und Innovationsfreude verborgen ist, setzt eine besondere Form des Querdenkens voraus. Die Figuren von Mummenschanz leben dies vor. Was der Verstand als unlogischen Gedankensprung identifiziert, erweist sich bei Mummenschanz als zentrales Gestaltungsmittel: Der kreative unerwartete Knick, die Pointe spielt eine zentrale Rolle. Pointe heisst übrigens Stich, Zuspitzung. Damit entstehen immer wieder überraschende, witzige Situationen und Geschichten.

In diesen Geschichten führt Mummenschanz menschliche Stärken und Schwächen vor. Und spielt mit dem ganzen Spektrum der Emotionen. Ohne

Tabus. Lachen und Weinen, Freude und Leid, Zustimmung und Abneigung – alles ist da. Als verummte Figuren zeigen sie eine gelungene Stilisierung zwischenmenschlicher Beziehungen. Das reicht von Vorurteilen, Ausgrenzung, Missverständnissen und Konkurrenzverhalten bis hin zu Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Zuneigung. Themen, die aktuell bleiben und höchstens ihre gesellschaftliche, politische Bedeutung im Laufe der Zeit verändern. Mummenschanz bleibt deshalb flexibel, anpassungsfähig, wandelbar und überrascht immer wieder damit, grundmenschliche Emotionen durch neue Sichtweisen zu erweitern. Dies gehört zum Wesen der Company.

Lachen befreit

Auch Humor ist ein zentrales Element in der Welt von Mummenschanz. Er bedarf einer überlegenen Gemütsstimmung, verleiht Gelassenheit, philosophische Besinnung, vor allem auch menschliche Schwächen und Unzulänglichkeiten. Humor ist deshalb Zeugnis einer geistigen Freiheit, nicht alles – und schon gar nicht sich selbst – allzu ernst zu nehmen. Er hat auch



Die aktuelle Mummenschanz-Truppe mit David Labanca, Sarah Lerch, Eric Sauge, Kevin Blaser, Tess Burla, Oliver Pfulg, Floriana Frassetto, Christa Barrett (v. l.).

Darf ich bitten? Tanz von Licht und Schatten.



«Wir erzählen Geschichten, die im Herzen berühren und aus dem Alltag entführen.»

Floriana Frassetto

mit Lebenserfahrung zu tun und ist keineswegs etwas Oberflächliches. Wie der Psychoanalytiker Sigmund Freud aufzeigte, ermöglicht Humor es, sich mit dem Über-Ich zu identifizieren: Wir stehen über oder neben uns, können uns von aussen betrachten und sogar über uns selbst lachen. Humor bedient sich des Schmunzelns, oft auch des Witzes und der paradoxen Situation, des Aufeinandertref-

fens von zwei Dingen, die eigentlich gar nicht zueinander passen. «Selbstbewusstsein ist nicht komisch, auch Stolpern ist nicht komisch, nur beides zusammen», sagte der Schriftsteller Max Frisch.

Es lebe der Minimalismus

Das Einfachste ist das Schwerste. Während die moderne Show- und Unterhaltungskultur dem technischen Schnick-

schnack mit Kunstnebel und Lichteffekten erlegen ist, hat Mummenschanz den Mut und die Disziplin aufgebracht, seine Botschaften möglichst einfach zu gestalten. Dieser Minimalismus ist ein erfolgreiches Gegenmodell zur Verflachung mancher moderner Kulturangebote mit ihrem gigantischen Aufwand. Mummenschanz setzt in dieser lauten Welt auf ein stilles Theater, das jeden einzelnen Gast berüh-



Was sie wohl austauschen? Slinky (r.) und Ballon 2011 in der Tournee «40 Jahre Mummenschanz».



Ätsch, bättsch! Szene mit Knetmasken aus dem aktuellen Programm.

1972: Floriana Frassetto näht die Kostüme, Bernie Schürch baut den Unterbau dafür.



Frühe Achtzigerjahre: Die Gründer tüfteln im Atelier der Roten Fabrik in Zürich an neuen Nummern und Kostümen.

ren möchte. Die Artisten reden nicht, singen nicht, haben kein Dekor. Sie agieren meist anonym, hinter oder in ihren Masken. Sie stehen nicht im Vordergrund, sondern bleiben diskret verborgen. Diese Bescheidenheit ist in einer Welt des Star-kults und der elektronischen Feuerwerke wohltuend und zukunftsweisend. Dem grenzenlosen, oft zwanghaften Drang unserer Zeit nach Sensation und Boulevard stellt Mummenschanz eine andere Philosophie entgegen.

Masken können auferstehen

Ein Blick zurück führt ins Laboratorium der Kreativität, in die Shedhalle der Roten Fabrik in Zürich, die Mummenschanz ab den frühen Achtzigerjahren mietete. Unvergesslich ist das Chaos am Arbeitsplatz: Berge von Kunststoffbahnen, Tüchern, Schaumstoff, Polyäthylen-Rohren, Textilien. Und dazwischen die drei kreativen Köpfe von Mummenschanz – jeder in seiner Ecke. Da ist zunächst Floriana Frassetto. In Reichweite hat sie ihre drei unentbehrlichen Dinge: die Nähmaschine, die Espresso-Maschine, italienische Zigaretten. Ein paar Schritte weiter ist Bernie Schürch tätig, schneidet, sägt, klebt und feilt an den Einzelteilen des Unterbaus der Kostüme herum, fügt sie mit Geschick und Scheu auch komplizierte Konstruktionen nicht. Einige Schritte weiter zeichnet Andres Bossard an seinen Projekten, studiert die Dramaturgie von neuen Nummern und deren logischen Ablauf innerhalb des Programms. Für Mummenschanz

ist es enorm wichtig, alle Masken und Kostüme selbst herzustellen. So können sie den Realisierungsprozess einer Idee steuern und diese, wenn nötig, immer wieder neu anpassen. Jedes Kostüm er-

fährt verschiedene Versionen, von der simplen bis zur ausgeklügelten. Auch werden die Entwürfe der Masken nie weggeworfen, höchstens für eine gewisse Zeit weggelegt, vergessen für eine Woche, →

ANZEIGE

TROCKENE AUGEN?

Similasan

Trockene Augen

Hilft bei trockenen, gereizten und tränenden Augen – seit 1986.

Hilft bei trockenen, gereizten und tränenden Augen – seit 1986.

Bei Augenreizungen

Homöopathisches Arzneimittel

gentropfen Monodosen

+ In der Schweiz hergestellt

Dies sind zugelassene Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilagen. T&S Eye Care Management AG



Hallo, ist da wer? Zwiesprache der Luftgesichter 2021.



Eleganter Spitzentanz: Ballerina als überdimensionales Tangram, 2014.



Yes, we can: Revival der Riesenhand im aktuellen Programm.



In ihrem Atelier in Altstätten formt Floriana Frassetto Masken für ein neues Projekt.

«Mich reizt es, die eher kalten Industrieprodukte in eine poetische Sprache umzusetzen.»

Floriana Frassetto

einen Monat, ein Jahr gar, bis sie eines Tages in einem ganz anderen Zusammenhang wieder auferstehen und neu, vielleicht aus anderem Material, realisiert werden.

Im Atelier der Künstlerin

Ein Blick ins heutige Atelier in Altstätten SG: Floriana Frassetto achtet darauf, dass keine Teppiche am Boden liegen. Nur auf Linoleum oder ähnlichem Material lässt sich tanzen, spielen, üben. In grossen Kisten dämmern die Geschöpfe der verschiedenen Programme aus den letzten fünfzig Jahren dahin. Dazwischen häufen sich die Kostüme neueren Datums. Grotesk verschränkt die beiden «Riesenhände». Daneben, in seiner ganzen gewundenen Länge, der «Slinky». Auch das «Tangram» liegt da, ein Haufen eigenartiger geometrischer Figuren aus hartem Schaumstoff. Dort der «Michelin-Mensch» aus Plastikröhren, der mit seinen ausgestreckten Armen wie eine Vogelscheuche wirkt. Oder die Serie der «Giganten» aus Plastikfolien, die faszinieren, weil man beim Spiel rasch vergisst, dass sich Menschen im Inneren befinden, die diesen Formen Leben einhauchen. Überall, an aufgespannten Drähten hängend, bauschen sich im leisesten Luftzug fantastische Gebilde aus durchscheinendem Plastik, die in der Jubiläumsshow (siehe Box Seite 18) eine zentrale Rolle spielen. «Was mich an den modernen Materialien am meisten fasziniert», sagt Floriana Frassetto, «ist ihre vielseitige Verwendbarkeit, dieser Reichtum an Möglichkeiten. Und nicht zuletzt reizt

es mich, die doch eher kalten, unpersönlichen Industrieprodukte in eine poetische Sprache umzusetzen.»

Mummenschanz darf schon heute als immaterielles Kulturerbe der Schweiz betrachtet werden, das von menschlichem

Wissen und Können getragen, von Generation zu Generation weitervermittelt und stetig neu geschaffen wird. «Wir wollten in unserer Jugendzeit die Welt verändern», sagt Floriana Frassetto, «sicher haben wir sie etwas verbessert.»

ANZEIGE

IMMUNSYSTEM STÄRKEN?

Zur Steigerung der Abwehrkräfte bei Grippe und Erkältung.

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. Similasan AG

Similasan
Echinacea
Globuli/Globulis

Similasan
Echinacea
Globuli/Globulis

Similasan
Echinacea
Globuli/Globulis